



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXLII. Kurfürst Joachim verschreibt dem Dietrich von Beeren zu Groß-Beeren 30 Rh. Gulden als Mitgift für Katharina Döbberitz, Hofjungfrau der Kurfürstin-Mutter, am 27. Dezember 1500.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CCXLII. Kurfürst Joachim verschreibt dem Dietrich von Beeren zu Groß-Beeren 300 Rh. Gulden als Mitgift für Kathrina Döbberitz, Hofjungfrau der Kurfürstin-Mutter, am 27. Dezember 1500.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc., Bekennen —, das wir vnserm diner vnd lieben getrewen Dittrich von Bern zu Grossen Bern rechter schuld schuldig sein dreyhundert gulden rinisch, die wir Im zu mitgift katherinen Dobberitzin, vnser lieben Frawen muter hoffjungkfrauen, auch vmb seiner getrewen diast willen, die er vnserm hern vater seligen vnd löblicher gedechtnus vnd vnns gutwillig vnd getrewlich getan hat, zugeben zugefagt. Sollich dreyhundert gulden rinisch Gereden vnd geloben wir fur vns vnd vnser erben, dem gnanten Dittrichen von Bern vnd seinen erben nach seinem Eelichen beylager mit der gnanten vnser Frawen muter hoff Junckfrawen katterinen Dobberitzin vber ein Jar an allen vertzug vnd iren schaden aufzurichten vnd zugeben, In craft vnd macht ditzs briues; vnd des zu urkund haben wir vnser Innsigell an disen briue gehangen vnd zu mehrer sicherheit zu burgen gesetzt vnser Reth, Secretarien vnd liben getrewen Cristoff Crumenseh,asmus Schonbeck vnd Fritz Funcken. Vnd wir obgnanten Cristoff Crumenseh,asmus Schonbeck vnd Fritz Funck Bekennen vnd thun kunt offintlichen mit difem briue vor allermeiglichen, das wir dem gnanten Dittrich von Bern vorgnanten vnsern gnedigsten hern Marggrauen Joachim, Churfursten, solcher obgeschribner dreyhundert gulden halben gutwillig borgen worden sein, Gereden vnd geloben In craft vnd macht ditzs briues, Ob sich begeb, das gemeltem Dittrich von Bern die vorgeschriben drey hundert gulden reinisch, wenn er mit katherinen Dobberitzin eelich beygelaassen hat, darnach nach aufgang des Jars nit verantwort, geben vnd betzalt werden, das wir oldann dem genanten Dittrich von Bern dieselbigen dreyhundert gulden Rinisch, wenn er vnns alsdann ermanen vnd darumb anlangen wirdet, als burgen geben vnd betzalen wollen on allen feinen schaden, getrewlichen vnd vngeferlichen. Des zu Stetter haldung haben wir vnser Innsigel vnd pitschir neben obgemelten vnser gnedigsten Hern Innsigell an disen briue gehangen. Gescheen vnd Geben zu Colln an der Sprew, am Suntag Johannis Appostolj vnd Ewangeliste, In den hiligen wynnacht, nach gotts geburt Funfzehnhunderften vnd erstem Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 92—93.

CCXLIII. Erzbischof Ernst von Magdeburg entscheidet Streitigkeiten zwischen dem Rath zu Burg und den Besitzern der Feldmark Blumenthal, am 14. Juli 1501.

Wy Ernst, von Gots gnaden Ertzbischoff zcu Magdeborch —, Beckennen —, Noch dem sich irrige, spenn vnd zweyleuffte zewuschen vnsern lieben getrewen, der Gemeyne vnser Stadt Borch an einem vnd den Besitzern der Margke zcu Blumental der selbigen Margke halben zcu Blumental, die ethwan durch Ertzbischoff Gunther vnsern vorsharn lobelicher gedechtnus dem Rathe vnd burgern gemeyn genanter vnser Stadt Borch vor tawfent schogk alder